

# CERMIGEL INJECT

## INJEKTIONSGEL ZUR VERHINDERUNG DES KAPILLAREFFEKTS



 Weiss bei der Anfrtragung, transparent nach der Polymerisation



### BESCHREIBUNG

CERMIGEL INJECT ist ein gebrauchsfertiges Gel zur Bildung einer horizontalen Barriere im Mauerwerk.

### VORTEILE

- Gebrauchsfertig
- Sparsam, ohne Verlust anwenden
- Ausgezeichnete Eindringfähigkeit in feuchte Wände
- Nachhaltig: endgültige Lösung
- Lösungsmittelfrei
- Nicht korrosiv
- Nicht entzündlich
- Geruchlos
- Keine Gefahr einer Ausblühung
- Keine Auslaufgefahr, im Gegensatz zu flüssigen Lösungen

### ANWENDUNGSBEREICH

Zur Verhinderung des Kapillareffekts:

- Hohlwände
- Massive Wände
- Natursteinwände
- Ziegelwände

### VERARBEITUNG

Hinweis: Nachfolgend finden Sie eine typische Verarbeitungsbeschreibung. Bei anderen Baustellenbedingungen wenden Sie sich an unseren technischen Dienst.



Prüfung des Untergrunds



Verarbeitungstemperatur

### BENÖTIGTE WERKZEUGE

Niederdruckpumpe, Kittpistole

### VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Beschädigte Fussleisten und Putze entfernen.

Die zu behandelnde Wand bis zu einer Höhe von mindestens 50 cm über der Feuchtigkeitslinie freilegen.

#### Ziegelwände

In einem Abstand von 10–15 cm vom Boden horizontal mehrere Löcher mit einem Durchmesser von 12 mm und einer Tiefe, die der Wanddicke minus 5–6 cm entspricht, und im Abstand von 12 cm in eine horizontale Mörtelschicht der Wand bohren.

#### Steinwände

Zwei horizontale Reihen Löcher mit einem Durchmesser von 12 mm und einer Tiefe, die der Wanddicke minus 5–6 cm entspricht, bohren. In der ersten Reihe haben die Löcher einen Abstand von 8 cm und in der zweiten einen Abstand von 6 cm, um eine versetzte Injektion zu ermöglichen.

#### Verwinkelte Wände

Es empfiehlt sich, die Sperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit (Kapillareffekt) von jedem Ende aus um mindestens 1 m zu verlängern.

Bei Hohlwänden müssen die Löcher von aussen nach innen gebohrt werden und 2 cm vor dem Rand enden.

Nach dem Bohren durch Absaugen oder Wegblasen Staub aus den Löchern entfernen.

### ZUBEREITUNG DER MISCHUNG

Das Produkt ist gebrauchsfertig.



**ANWENDUNG**

CERMIGEL INJECT ist ein konzentriertes Gel, das in gemauerte Wände injiziert werden kann, um aufsteigende Feuchtigkeit zu stoppen.

Das Produkt kann bei Massivwänden, Hohlwänden, Wänden aus Naturstein etc. eingesetzt werden.

Das Produkt wird mit geringem Druck in mehrere Löcher injiziert, die zwischen den Ziegeln in den Mörtel des Mauerwerks gebohrt wurden. Es kann mit einer einfachen Spritzpistole injiziert werden.

Spezielle Injektionspumpen sind nur bei grösseren Projekten erforderlich.

Sobald es in den Mörtel injiziert wurde, verteilt sich das Gel im Inneren der Wand und bildet eine Barriere.

Diese wasserabweisende Schicht verhindert das weitere Aufsteigen von Feuchtigkeit in den Mauerziegeln aufgrund des Kapillareffekts.

**EINSPRITZUNG**

Die Einspritzdüse bis zum Grund des Lochs einführen.

Den Griff der Pistole drücken und das Loch vollständig ausfüllen; dabei die Pistole langsam herausziehen. CERMIGEL INJECT von hinten nach vorn einspritzen, wobei der letzte Zentimeter offen bleibt.

Bei massiven Wänden kann das Produkt von einer Seite und in einem Zug injiziert werden.

Bei Hohlwänden kann das Produkt entweder von einer Seite in 2 Schritten – den Griff im Hohlraum nicht betätigen – oder von beiden Seiten injiziert werden.

Alle Löcher müssen mit CERMIPLUG verschlossen werden.

**SANIERUNG DES PUTZES**

Den mit Salz verunreinigten Gips oder Putz entfernen und anschliessend mit einem geeigneten Putz ausbessern.

Es empfiehlt sich, den unteren Teil der Aussenwand bis in eine Höhe von 20 cm zu verputzen.

**HINWEISE**

Die wasserabweisende Barriere wird gebildet, wenn das Produkt vollständig polymerisiert ist. Die vollständige Trocknung dauert je nach Wanddicke und Feuchtigkeitsgehalt 6 bis 12 Monate.

Die Wand auf unerwünschte Salze wie Nitrate, Sulfate und Chloride untersuchen. Nach der Behandlung gegen aufsteigende Feuchtigkeit kann die Wand gegen Salze behandelt werden. CERMIGEL INJECT verhindert künftige Kapillareffekte und das Eindringen von Salzen. Bereits vorhandene Salze werden nicht entfernt. Hygroskopische Salze ziehen die Luftfeuchtigkeit an. Dadurch bleibt die Oberfläche auch nach der Schaffung der horizontalen Barriere feucht. Sollte das Vorhandensein von Salzen festgestellt werden, ist die Wand mit einer geeigneten Methode zu behandeln.

**ANWENDUNGSBEDINGUNGEN**

Die Verarbeitungstemperatur muss zwischen einschliesslich +5 °C und +30 °C liegen.

**REINIGUNG UND PFLEGE**

Sowohl das frische als auch das ausgehärtete Produkt kann mit lauwarmem Wasser entfernt werden.

**HINWEISE**

Sicherheitshinweise beachten.

**TECHNISCHE INFORMATIONEN****VERBRAUCH**

Je nach Wanddicke bei einem Loch mit einem Durchmesser von 12 mm.

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte in Abhängigkeit von der Wanddicke. Sie dienen lediglich zur Orientierung und können je nach Untergrund variieren.

Wanddicke	Anzahl der Beutel pro laufendem Meter
60 cm	1 Stk.
50 cm	0,83 Stk.
40 cm	0,66 Stk.
26 cm	0,43 Stk.
13 cm	0,21 Stk.

**REFERENZDOKUMENTE**

WTA „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“ WTA „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“

**VERPACKUNGSEINHEIT**

Beutel mit 600 ml, 10 Beutel je Karton, 80 Kartons je Palette.

**LAGERUNG & AUFBEWAHRUNG**

Das Produkt in seiner gut verschlossenen Verpackung nicht direkt auf dem Boden an einem trockenen und gut belüfteten Ort bei einer Temperatur zwischen +5°C und +35°C lagern.

Vor Beschädigung, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen; auch während des Transports.

Kann bis zu 12 Monate ab dem Herstellungsdatum gelagert werden.

**SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**

- Das Sicherheitsdatenblatt auf der Website [www.cermix.ch](http://www.cermix.ch) oder auf Anfrage bei CERMIX Schweiz lesen.
- Immer persönliche Schutzausrüstung gemäss den geltenden Richtlinien und Gesetzen tragen.
- Inhalt / Behälter vorschriftsmässig entsorgen.